

Protokoll

der StuRa-Sitzung vom 22. Februar 2007

Protokollant: Mario Schmidt

Eröffnung der Sitzung um 19:40 Uhr.

Es sind 17 von 31 Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht Martin Jahnke und Annerose Gulbins
3. Anerkennung HSG: AEGEE
4. Rundmailanfrage für bonding-Messe
5. Aufnahme Corps Teutonia in den Spiritus Rector
6. Büroausstattung StuRa
7. Anschaffung PC-Ausstattung
8. Zweitwohnungssteuer
9. Mitternachtsturnier Tischtennis
10. Uni-Sportwettkampf Duathlon
11. Flyerwerbung für Kunstwettbewerb
12. Druckkostenausgleich AG Integrale
13. Uni-Planer Zuschuss
14. AG SchLaU
15. 3. Nachtragshaushalt 06/07
16. 1. Nachtragshaushalt 07/08 (1.+2.Lesung)
17. Wahl der Jury des Kioskwettbewerbes
18. Aufwandsentschädigungen
19. Sonstiges

TOP 1 – Begrüßung und Formalia

Wird vertagt.

Protokoll vom 04. Januar 2007

- 3. Wahlgang bei Wahl zum Referent Soziales war 11:11

TOP 2 – Bericht Martin Jahnke und Annerose Gulbins

- Protokollsammlung des letzten Jahres so gut wie vollständig
- AK Struktur: Martin bittet um Mitarbeit
- Internet: die Homepage des Sturas geht definitiv nicht vor SS 07 online

TOP 3 – Anerkennung HSG: AEGEE

Antrag 20 – AEGEE

TOP 4 – Rundmailanfrage für bonding-Messe

Antrag 41 – Martin Erler

diverse kritische Stimmen, dass dies nicht für alle Studenten relevant ist es existiert ein Beschluss (Mai 2006), dass keine Werbung für Firmenmessen über den Verteiler geschickt werden dürfen Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen, bei 5 Enthaltungen abgelehnt.

TOP 5 – Aufnahme Corps Teutonia in den Spiritus Rector

Antrag 42 –

Der Antrag wird mit **9** Ja-Stimmen und **4** Nein-Stimmen, bei **4** Enthaltungen angenommen.

TOP 6 – Büroausstattung StuRa

Antrag 43 – Martin Jahnke

- Martin: Erhöhung des Raumkomforts und der Sicherheit
- Pauschalsumme über die eine Projektgruppe unter Leitung des Geschäftsführerin Finanzen die sich mit der Neuausstattung beschäftigt verfügen kann

Pro: Funktionalität erhöhen, Außenwirkung verbessern

Contra: zu hoher Finanzrahmen, es existiert das Möbellager

ÄA 44-1 – Felix Mellmann

Änderung des Finanzantrages auf 300€ zur Finanzierung der Farbe und des Whiteboards.

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

ÄA 44-2 – Steffen Lehmann

Änderung auf 2100€ für den Bereich Sitzungszimmer (Tische, Farbe, Stühle). 100€ sind für Whiteboard.

Der Änderungsantrag wird mit **5** Ja-Stimmen und **10** Nein-Stimmen, bei **2** Enthaltungen abgelehnt.

Der Hauptantrag wird mit **14** Ja-Stimmen und **2** Nein-Stimmen, bei **2** Enthaltungen angenommen.

Nach GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit, ist der StuRa mit 18 anwesenden von 31 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 7 – Anschaffung PC-Ausstattung

Antrag 48 – Felix Mellmann

- wieder Fujitsu Siemens, da damit gute Erfahrungen gemacht worden sind

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 8 – Zweitwohnungssteuer

Antrag 52 – Ulrich Rückmann

Ohne dieses Geld würde die Zweitwohnungssteuerklage hinfällig werden.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 9 – Mitternachtsturnier Tischtennis

Antrag 47 – Tobias Geisler

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 10 – Uni-Sportwettkampf Duathlon

Antrag 45 – Stephanie Quaiser

Wird vertagt.

TOP 11 – Flyerwerbung für Kunstwettbewerb

Antrag 46 – Christoph Hösch

ÄA 46-1 – Kristin Hofmann

Der Antragsteller wird gebeten, mit den anderen Sturae Kontakt aufzunehmen und Anträge zu stellen auf Unterstützung des Drucks.

Der Änderungsantrag wird mit **8** Ja-Stimmen und **5** Nein-Stimmen, bei **3** Enthaltungen abgelehnt.

Der Hauptantrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 12 – Druckkostenausgleich AG Integrale

Antrag 44 – AG Integrale

Die AG soll sich nicht auf die Übernahme des Druckkostenausgleichs durch den Stura verlassen und bei diesen Finanzanträgen anwesend zu sein. Es wird eine bessere Kommunikation gefordert und die AG Integrale soll deswegen erneut zu einer der nächsten Sitzungen eingeladen werden.

Der Antrag wird mit **12** Ja-Stimmen und **1** Nein-Stimme, bei **3** Enthaltungen angenommen.

TOP 13 – Uni-Planer Zuschuss

Antrag 32 – Katharina Finaske

ÄA 32-1 – Katharina Finaske

Der Stura möge beschließen: einen Finanzrahmen in Höhe von 1440 € des Uni-Planers einzurichten. Erhöhung der Auflage von 14.000 auf 16.000 Verbesserung der Präsenz des Sturas im Uni Planer auf der ersten Seite beim Stundenplan, Impressumseite, Hinweis jede Woche im Kalender auf die öffentlichen Sturasitzung und Hinweis auf die Sturawahl

Der Änderungsantrag wird von der Antragstellerin übernommen.

Der Antrag wird mit 15 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen, bei 0 Enthaltungen angenommen.

TOP 14 – AG SchLaU

Antrag 49 – Matthias Lutterbeck

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Antrag 50 – Matthias Lutterbeck

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Antrag 51 – Matthias Lutterbeck

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 15 – 3. Nachtragshaushalt 06/07

wird vorgestellt

TOP 16 – 1. Nachtragshaushalt 07/08 (1.+2.Lesung)

Büroausstattung wird um 4000 € erhöht und das Defizit von 4,76 rausgenommen

Der Antrag wird in die dritte Lesung überwiesen.

TOP 17 – Wahl der Jury des Kioskwettbewerb

Bewerber für die drei Sturaplätze: Frank Christian Ludwig, Kristin Hofmann, Steffen Lehmann und Katharina Finaske als Ersatz

TOP 18 – Aufwandsentschädigungen

Die Aufwandsentschädigungen werden beschlossen.

TOP 19 – Sonstiges

- Sturafahrt-Festlegung auf April, Wochenende 28./29.
- Dies Academicus 13.05.2009 (Mittwoch)

Anregung: bei schriftlichen Abstimmungen sollte eine Hinweismail an alle stimmberechtigten Sturamitglieder verschickt werden

Die Sitzung wird um 22:40 Uhr geschlossen.

Antrag Nr. 20

Antragsteller: Jean-Pierre Mouton

Der Studentenrat möge beschließen:

Die Association des états généraux des étudiants de l'Europe (AEGEE) als Hochschulgruppe anzuerkennen.

Begründung:

Aegee-Dresden e.V. gehört zum größten europäischen Studentenforum Aegee. Das Hauptziel dieses Netzwerks besteht darin, Studenten in Europa zu vernetzen. Das geschieht in unterschiedlicher Form: Studentenaustausch, Organisation politischer und kultureller Events, z.B. Sommeruniversität, Workshops, Planspiele. Diese finden in ganz Europa statt. Unsere Dresdner Gruppe hat in den vergangenen Monaten mehrere Projekte umgesetzt: Austausch mit Studenten aus Danzig, europäisches Filmfest mit dem Kino im Kasten, und Diaabende unter dem Motto „Treffpunkt Ausland“.

Antrag Nr. 32

Antragsteller: Katharina Finaske

Summe: 500,00 €

Der Studentenrat möge beschließen:

Einen Finanzrahmen i.H.v. 500,00 € für die Subventionierung des Uni-Planers einzurichten.

Antrag Nr. 41

Antragsteller: Martin Erler

Der Studentenrat möge beschließen:

Eine E-Mail an alle studentischen E-Mail-Adressen der TU Dresden zu schicken mit dem Ziel, Studenten auf die Firmenkontaktmesse von bonding e.V. aufmerksam zu machen.

Antrag Nr. 42

Antragsteller:

Der Studentenrat möge beschließen:

Den Corps Teutonia in die nächste Ausgabe des Spiritus' Rector aufzunehmen.

Antrag Nr. 43

Antragsteller: Martin Jahnke

Summe: 5.300,00 €

Der Studentenrat möge beschließen:

Zur Renovierung und Herrichtung der Zimmer 6 und 16 (Arbeitsräume) sowie des Sitzungszimmers wird ein Projekt eingerichtet. Das Projekt wird mit einem Finanzrahmen von 5.300 € ausgestattet, Zahlungen von Aufwandsentschädigungen sind von diesen Geldern ausgeschlossen. Projektmitarbeiter sind u.a. André Lemme, Ulrich Rückmann, Annerose Gulbins und Martin Jahnke, Mitarbeit anderer StuRa-Mitglieder und -Aktiven ist erwünscht und steht ihnen frei. Die Projektleitung obliegt der Geschäftsführerin Finanzen.

Begründung:

Die Semesterferien sollen genutzt werden, oben genannte Arbeitszimmer und das Sitzungszimmer herzurichten, das beinhaltet neben Streichen und evtl. Erneuerung des Bodenbelags sowie die Erneuerung von Tischen und Stühlen. Insgesamt soll eine angenehme Arbeitsatmosphäre geschaffen werden, die sowohl der Konzentration als auch der Wirkung des StuRa auf Gäste förderlich ist. Aus meiner Sicht trägt z.B. ein ruhig und ordentlich eingerichtetes Sitzungszimmer zu einer ebensolchen Sitzung bei.

Die Form eines Projekts erscheint als geeignet, weil die Einrichtung der Zimmer erstens die verschiedenen Arbeitsbereiche des StuRa betrifft und das Projekt unter Leitung der Finanzerin die Zusammenarbeit der Betroffenen fördert. Nicht eine Person alleine (z.B. der Antragsteller) soll entscheiden, was anzuschaffen ist und wie die Räume eingerichtet werden, sondern alle, die später in den Zimmern arbeiten sollen. Darüberhinaus wäre es wünschenswert, wenn einige StuRa-Mitglieder bei der Gestaltung des Sitzungszimmers mitmachen.

Die Renovierung und Herrichtung der genannten Räume ist eine Fortsetzung der Arbeit der letzten Jahre, in denen z. B. die Kellerräume aufgeräumt, ein Aktenarchiv und Lagerraum eingerichtet und aufgeräumt, zwei Arbeitsräume renoviert und funktional eingerichtet wurden sowie das Beratungszimmer geschaffen wurde – insgesamt nahezu ohne Kosten (bis auf Farbe und ein Regal). Das ist nun nicht mehr möglich, da alle weiterhin verwendbaren

Möbel bereits benutzt werden.

Der Finanzrahmen für das Projekt ergibt sich aus folgender, sehr vorläufiger Kostenaufstellung:

Zimmer 6 und 16 (Arbeitsräume):

2× Bürostuhl	200,00 €
6× Schreibtisch	800,00 €
2× Schrank-/Regalwand	1.000,00 €
1× Whiteboard	100 €
	<hr/>
	2.100,00 €

Sitzungszimmer:

3× großer Tisch	600,00 €
50× kleiner Holztisch	1.200,00 €
Belüftungsanlage	1.000,00 €
Farbe	200,00 €
	<hr/>
	5.300,00 €

Alle Posten sind kalkuliert nach den Preisen eines einzigen Katalogs, wobei klar ist, dass die Kosten beim Einholen von Angeboten und Nutzen von Universitätsrabatten nur sinken können. Die Summe ist somit eine Obergrenze, die auch nicht voll ausgeschöpft werden soll, den Projektmitarbeitern aber die nötige Freiheit lässt um die Räume schön herzurichten. Lediglich der Posten Belüftungsanlage (1.000 €) ist eine Schätzung ohne konkrete Grundlage. Die Idee dahinter ist, dass, sollte eine Belüftungsanlage in diesem Kostenrahmen möglich sein, sie im Rahmen des Projekts angeschafft wird. Anderenfalls werden konkretere Vorschläge für den StuRa erarbeitet, über die er dann separat entscheiden muss. Der Posten kleinere Büroausstattung soll einen Spielraum für die Anschaffung z.B. von Schreibtischlampen o.ä. gewährleisten, falls sie notwendig werden.

Die Summe von 5.300 € erscheint gerechtfertigt, wenn man sich vergegenwärtigt, dass für solche Vorhaben in den letzten Jahren nahezu überhaupt nichts ausgegeben wurde. Außerdem ist zu erwarten, dass für diese drei Zimmer nach der Renovierung in den nächsten Jahren keine weiteren Investitionen nötig werden.

Antrag Nr. 44

Antragsteller: AG Integrale

Summe: 912,50 €

Der Studentenrat möge beschließen:

Ein Finanzrahmen i.H.v 912,50 € für den Druckkostenausgleich für das Vorlesungsverzeichnis „studium generale“ einzurichten.

Begründung:

Aufgrund der vorherrschenden wirtschaftlichen Lage war es uns nicht möglich, den gesamten Betrag von 3367,50 € zu erwirtschaften. Immer mehr Werbekunden nehmen aufgrund von finanziellen Engpässen im Unternehmen Abstand von der Möglichkeit einer Anzeigenschaltung im Vorlesungsverzeichnis für studium generale. Außerdem hatte kurzfristig ein Kunde abgesagt, durch welchen wir die Druckkosten hätten decken können.

Über Werbeakquise hat Integrale 2455,00 € einnehmen können. Dieser Betrag soll nun dem StuRa überwiesen werden.

Antrag Nr. 45

Antragsteller: Stephanie Quaiser

Summe: 90,00 €

Der Studentenrat möge beschließen:

Ein Finanzrahmen i.H.v 90,00 € für den Erwerb von Sachpreisen, für die Teilnehmer des TU Duathlons (Radsport) am 9. Mai 2007 einzurichten.

Begründung:

Es wird in drei Kategorien gestartet und die jeweils ersten sechs Platzierten sollen die entsprechenden Sachpreise (Fahrradzubehör, wie Bremsgummis, Werkzeuge, Schläuche etc.) bekommen. Je Kategorie sind für die Plätze 1–3 je 6 € und die Plätze 4–6 je 4 € kalkuliert. Beim Wert der Preise wird ausdrücklich berücksichtigt, dass die Teilnehmer mit eigenem Material starten und sämtliche Verschleißerscheinungen selber tragen.

Die Kosten für die Vorbereitung und Durchführung des Wettkampfes werden komplett vom USZ getragen. Im letzten Jahr beliefen sich diese Kosten bei 200 €. Das Startgeld von 2 € pro Person wird zur Bereitstellung eines Imbissangebots für die Wettkampfteilnehmer benutzt.

Antrag Nr. 46

Antragsteller: Christoph Hösch

Summe: 117,81 €

Der Studentenrat möge beschließen:

Ein Finanzrahmen i.H.v 117,81 € für die Finanzierung des Drucks von Flyern einzurichten.

Begründung:

Der Studentenforum Dresden e.V. ist ein unkommerzieller Studentenclub, der sich auf ehrenamtlicher Basis für die Förderung studentischer Kultur einsetzt.

In diesem Rahmen möchten wir auch an den Dresdner Studententagen teilnehmen. Das Projekt ist ein Kunstwettbewerb. Jeder Student kann mit einem selbstgestalteten Objekt (Malerei/Grafik, Plastik/Skulptur, Performance/Installation, Video/Animation) teilnehmen. Den Abschluss findet das Projekt in einer einwöchigen Ausstellung der Gewinnerarbeiten zu den Dresdner Studententagen.

Wir stellen dene Antrag auf Übernahme der Druckkosten für 5000 Flyer in der Höhe von 117,81 €. Das Projekt ist in ehrenamtlicher Arbei von Studenten für Studenten, bedarf aber mangels eigener Finanzkraft der Zufinanzierung.

Anbei liegt ein Entwurf für den Flyer, der allerdings noch etwas verändert wird. Hinzukommen in jedem Fall die Logos der Sponsoren, wobei auch der StuRa mit repräsentiert würde.

Antrag Nr. 47

Antragsteller: Tobias Geisler

Summe: 180,00 €

Der Studentenrat möge beschließen:

Ein Finanzrahmen i.H.v 180,00 € für das Tischtennis-Mitternachtsturnier am 3. Mai 2007 einzurichten.

Begründung:

30€ Getränke/Mineralwasser
120€ Pokale/Urkunden
30€ Sachpreise/Wettkampfausrüstung (Wettkampfbälle)

Antrag Nr. 49

Antragsteller: Matthias Lutterbeck

Summe: 185,40 €

Der Studentenrat möge beschließen:

Einen Finanzrahmen i.H.v 185,40 €, für den Druck des Semesterprogramms der AG SchLaU einzurichten.

Begründung:

Für die Bewerbung des Semesterprogrammes der AG SchLaU haben sich in den letzten Jahren Flyer mit einer Gesamtübersicht bewährt. Daher sollen auch für das kommende Semester Flyer im DIN Lang-Format in einer Auflage von 4.000 oder 5.000 Exemplaren gedruckt werden. Die vorliegenden Angebote liegen zwischen 136,99 € und 185,40 €.

Antrag Nr. 50

Antragsteller: Matthias Lutterbeck

Summe: 347,50 €

Der Studentenrat möge beschließen:

Einen Finanzrahmen i.H.v 347,50 €, für die Fahrt zum Bundeshochschulenschwulenreferatetreffen einzurichten.

Begründung:

Das Bundeshochschulenschwulenreferatetreffen in Reinhausen bei Göttingen findet halbjährlich statt und dient der Vernetzung, der Planung gemeinsamer Vorhaben und dem Gedankenaustausch der bundesdeutschen Referate.

Wir möchten dieses Semester mit zwei Personen an dem Treffen teilnehmen: Martin Stelter, der für SchLaU mit dem Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit tätig ist, und Matthias Lutterbeck, Leiter von SchLaU.

Pro Person und Nacht fallen Kosten i.H.v. von 41,25 € an, dies ergibt bei 3 Nächten 247,50 €. Die einfache Fahrt mit der Bahn nach Göttingen (cave: der Tagungsort liegt außerhalb) kostet ohne Bahncard 42,20 €; beantragt werden 100 € Fahrtkosten. Damit ergibt sich eine Summe von 347,50 €.

Antrag Nr. 51

Antragsteller: Matthias Lutterbeck

Summe: 5,00 €

Der Studentenrat möge beschließen:

Einen Finanzrahmen i.H.v 5,00 €, für die Erstellung von Plakaten und Flyern zur
2. Dresdner CSD Winter Pride einzurichten.

Begründung:

Am 24. Februar findet die 2. Dresdner CSD Winter Pride statt. Es handelt sich dabei um eine Auftaktparty zum Sächsischen Christopher-Street-Day, bei der sich der CSD Dresden e.V. und die in Dresden aktiven Gruppen vorstellen können.

Für eine entsprechende Vorstellung mit Flyern, Plakaten und ggf. einer Wandzeitung werden daher 5 Euro durch die AG SchLaU beantragt.

Antrag Nr. 52

Antragsteller: Ullrich Rückmann, Katharina Finaske, Steffen Lehmann

Summe: 1.500,00 €

Der Studentenrat möge beschließen:

Der Studentenrat stellt 1.500 Euro als Vergütung für eine Anfechtungsklage gegen die Widerspruchsbescheide der Landeshauptstadt Dresden gegen die drei von uns unterstützten Klagen zu Verfügung.

Begründung:

Der Studentenrat hat sich schon vor geraumer Zeit für eine Klage gegen die Zweitwohnungssteuer entschlossen. Dafür unterstützen wir drei Klagen gegen diese Steuer, da wir selber nicht klagen können. Die damals beschlossenen 2.400 € sind für ein Verfahren des einstweiligen (vorläufigen) Rechtsschutzes in der ersten Instanz für drei Klagen beschlossen worden. Dabei sind wir davon ausgegangen oder besser haben wir gehofft, dass bis zum Ende des Verfahrens des einstweiligen Rechtsschutzes keine Widerspruchsbescheide erlassen werden. Obwohl es in dieser Richtung positive Signale der Stadt gab, die Widerspruchsbescheide nicht zu erlassen, hat sie für diese drei Fälle solche erlassen, um ein paralleles Hauptsacheverfahren zu eröffnen. (Die Stadt hat dabei nur die drei klagenden Fälle beschieden und alle anderen durch die Kanzlei vertretenen Fälle nicht beschieden, genauso wie alle Fälle, die ohne Vertretung einen Widerspruch eingelegt haben.) Die Bescheide wurden Anfang Februar verschickt. Gegen diese gibt es eine Frist von einem Monat eine Klage im Hauptsacheverfahren einzureichen. Wird diese Klage nicht eingereicht, so hat auch das Verfahren auf einen einstweiligen Rechtsschutz keine Aussicht auf Erfolg und würde damit gegenstandslos werden.

Wenn der Studentenrat weiter dieses Verfahren führen möchte uns sich dauerhaft gegen die Steuer auflehnen will, so muss er diese Anfechtungsklage unterstützen. Der Betrag von 1.500 € versteht sich als Komplettbetrag inklusive möglicher Gerichtskosten und Kosten für die gegnerischen Anwälte für die erste Instanz, also Verwaltungsgericht Dresden, für die drei schon anhängigen Verfahren des einstweiligen Rechtsschutzes. Diese Instanz würde bis zu vier Jahre dauern. In der Zwischenzeit sind die Verfahren des einstweiligen

Rechtsschutzes durch zwei Instanzen abgeschlossen. Dann kann es passieren, dass die Anfechtungsklage hinfällig wird und nicht mehr zu Ende verhandelt wird. Dies sind aber nur Vermutungen.

AE		Dec-06	Jan-07
Stephanie Quaiser	RF Struktur		
	RF Sport		
	RF Studienreform		
Armin Grundig	RF StuWe		
Andre Lemme	RF Semtick		90.00 €
Christian Soyk	RF Semtick		
Rene Kaden	RF Soziales		150.00 €
	RF HS Reform		
Claudia Jerzak	RF Pol.Bil.		100.00 €
Armand Nguetsop	RF Ausländ.Stud.		
Andre Lemme	RF Öffentliches		60.00 €
Beno Brezan	Rf Kultur		
Marco Fiedler			
Manuela Kaufmann			
Sandra Schramm			
Matthias Lutterbeck			
Carola Zörner			
Kerstin Lorenz			
Rani Khouri			30.00 €
Anneke Sittner			
Victor Vincze			
Ayman Bishara			90.00 €
Anne Pallas			
Andreas	Rf Technik		
Ullrich	Rf LuSt		50.00 €
Mandy Abendroth	Rf Öffentliches		
Philipp Bönisch			
Ulrike Schirrwitz			
Erik Ritter			
Jenny Wukasch			
Michael Raitza			
Marcel Junige			
Andre Lemme		50.00 €	
Michael Nattke	Rf Pol.Bil.		40.00 €
Sabine Hoffmann			80.00 €
Robert Kusche			
Christof Winter			
Falk Scheerschmidt			
Andrea Hübler			80.00 €
Annerose Gulbins	Rf HoPo		
Kai Rasper			
Uwe Büttner			
Ulrich Rückmann	Projekt Zweitwohnsitzsteuer		170.00 €
Michael Moschke	GF HoPo		200.00 €
Katharina Finaske	GF Finanzen		200.00 €
Christian Soyk	GF Finanzen/ Sitzungsleitung		80.00 €
Summe neue MonatsAE:			
Gesamtsumme MonatsAE:			

	Rf	RF	GF
Normalaufwand	50.00 €	90.00 €	150.00 €
Erhöhter Aufwand	90.00 €	150.00 €	250.00 €